

# BEGEGNUNG

## THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

### \* VORWORT

- ◇ Vorwort des Priesters
- ◇ Danke für Ihre Anerkennung

### \* 2017 VOR DER LINSE

### \* AKTUELLE BERICHTE

- ◇ Pfarrwallfahrt ins schöne Lavanttal
- ◇ Friede den Menschen auf Erden - Sternsingeraktion 2018
- ◇ Vergelt's Gott
- ◇ Bericht aus dem Kongo
- ◇ „Mölltalherz für Congo“

### \* IMPULS

- ◇ Advent, du stille Zeit
- ◇ Friedenskerze in Napplach

### \* KINDERSEITE

- ◇ Mit euch Kindern und Jugendlichen hin zu Weihnachten
- ◇ Hochfest des hl. Nikolaus
- ◇ Servietten für das Fest
- ◇ Bastelidee - Christbaumkugel

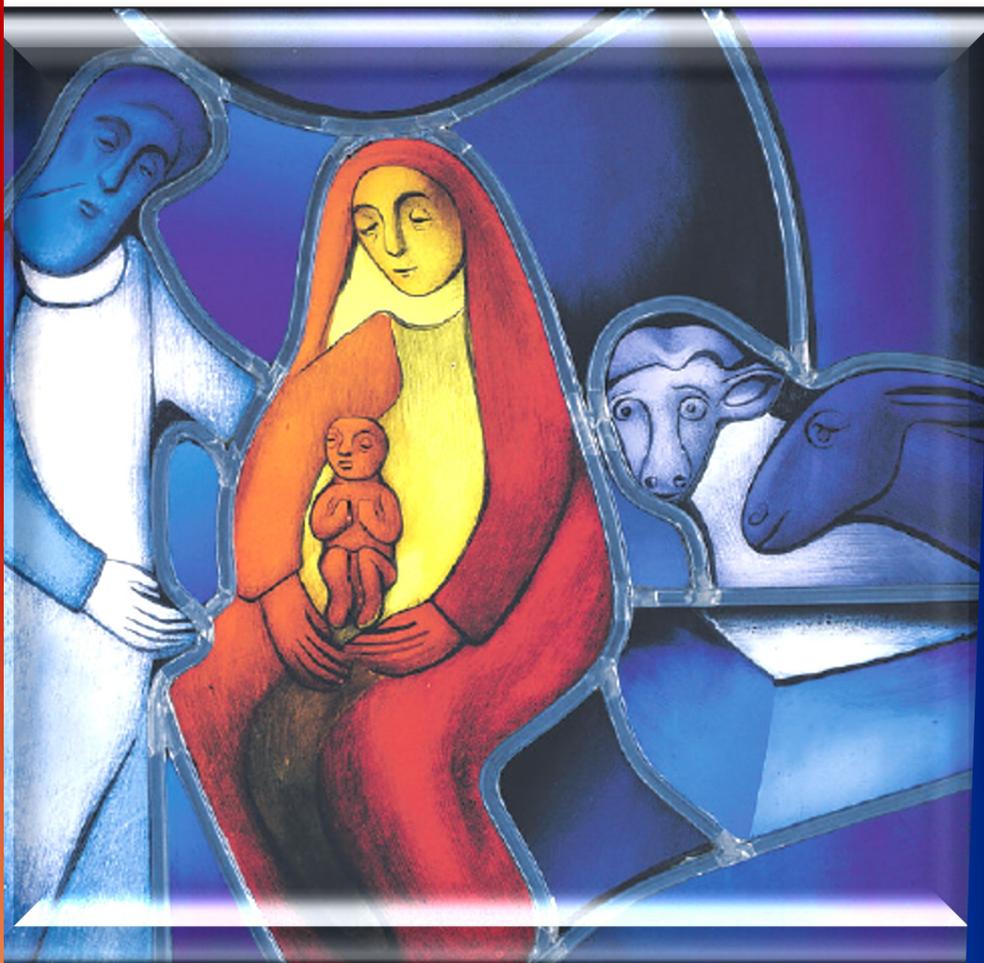
### \* DER HEILIGE ABEND

- ◇ Gestaltungsvorschlag

### \* TERMINKALENDER

## WEIHNACHTEN

# 2017



**WELCH GEHEIMNIS IST EIN KIND!  
GOTT IST AUCH EIN KIND GEWESEN.  
WEIL WIR KINDER GOTTES SIND,  
KAM EIN KIND, UNS ZU ERLÖSEN.**

(CLEMENS VON BRENTANO)

## VORWORT



### Liebe Pfarrfamilie!

Das alte Kirchenjahr geht mit dem Christkönigssonntag zu Ende. Das Neue beginnt mit dem Advent. Wir bereiten uns auf die Ankunft des Herrn, das Hochfest der Geburt Christi am 25. Dezember vor.

War das damals anders? War das vor dreißig oder vierzig Jahren anders? Ich vermute oder ich glaube nicht, dass dies vor 30, 40 oder 50 Jahren anders war!

Möglicherweise müssen wir einfach einmal nur annehmen, dass mit dem Weihnachtsfest Gott auf uns zukommt. Möglicherweise bereiten wir uns zu intensiv vor, so dass wir gar nicht mehr sehen, was Gott mit uns da macht und wie er an uns arbeitet.

Ich wünsche Ihnen zunächst einmal eine gesegnete Adventszeit! Sie werden sich möglicherweise in diesen Tagen und Wochen vor Weihnachten erinnern:

Wie war das damals gewesen? Wissen Sie noch, wie das war – Weihnachten vor zehn, vor zwanzig Jahren? Vielleicht schauen Sie auch in ein altes Album hinein, holen ein Buch hervor oder lesen noch einmal das, was Ihre Lieben Ihnen geschrieben haben.

Möglicherweise brauchen wir in der Adventszeit einfach nur die Zeit des Stillwerdens, um zu hören, dass Gott in einem Kind zu uns spricht. Möglicherweise machen wir uns vor Weihnachten zu viel Mühe!

Die große Freude der Heiligen Nacht möge sich in uns breit machen. Jesus wird geboren!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!  
**Ihr Pfarrprovisor P. Vijaya Madanu (M.A) MF**  
**(Missionare des Glaubens)**

**IMPRESSUM**

**Informationsblatt der kath. Pfarre Penk; 9816 Penk 9;**

**verantwortlich für den Inhalt:** Pater Vijaya Madanu MF, Sabine Edlinger;

**Layout:** S. Edlinger

**Druck:** Kaindorfdruck

**Bilder:** image online, www.pinterest.com, Heidi Kerschbaumer, Konrad Weixelbraun, Kerstin Keuschnig, Melanie Rindler, Sabine Edlinger,

**Begegnung 2017 - Danke für Ihre Anerkennung**

Wieder neigt sich ein Jahr voller Begegnungen und unserer „BEGEGNUNG“ dem Ende zu. Immer wieder erhalten wir Rückmeldungen, dass Sie so die Ereignisse in unserer Pfarre nochmals in Erinnerung rufen können und über Kommendes rechtzeitig informiert werden. Wir hoffen, auch Sie zählen zu den Lesern/innen, die daran Gefallen finden, sind aber natürlich für Verbesserungsvorschläge jederzeit dankbar. Um weiterhin in gewohnter Weise erscheinen zu können, bitten wir Sie um Unterstützung mittels beiliegendem Zahlschein.

**Vergelt's Gott und Prosit 2018 wünscht der Pfarrgemeinderat Penk!**



## AKTUELLE BERICHTE



### Pfarrwallfahrt ins schöne Lavanttal



Am 26. Oktober um 07.30 Uhr war es soweit. Wir starteten zu unserer ersten Pfarrwallfahrt nach Jahren. Vierzig Pfarrmitglieder von jung bis junggeblieben machten sich auf den Weg, um das Stift St. Paul im Lavanttal zu erkunden. Dort angekommen wurden wir durch das wundervolle Stiftsmuseum geführt, welches zu den wichtigsten und reichsten Stiftsmuseen weltweit zählt. Rund 84.000 Bücher sind dort untergebracht, wobei rund 70.000 in der Schaubücherei zu bewundern sind. Werke in sämtlichen europäischen, alten Sprachen finden hier in wundervollen Ledereinbänden ihren Platz. Die beeindruckenden Schmuckstücke, wie



das Adelheidkreuz machten die Schau zu einem wunderbaren Erlebnis.



Nach der Führung feierten wir gemeinsam in der Stiftskirche Gottesdienst. Die Kinder und Jugendlichen der Minisgruppe gestalteten diesen feierlich, musikalisch - mit Instrumenten und Gesang.



Gestärkt vom Gottesdienst begaben wir uns ins Gasthaus Gössnitzer, um dort den leiblichen Wünschen zu frönen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir den Zogghof in St. Paul, welcher mit dem Projekt Mostbarkeiten ein Highlight in dieser Region ist.



Wir erkundeten das integrierte Obstbaumuseum mit all seinen erhaltenen Ausstellungsstücken und durften uns in der anschließenden Verkostung von der Qualität der Säfte, Essige und Schnäpse selbst überzeugen. Mit all den Eindrücken ging es dann wieder zurück in die Heimat. Nachdem dieser Tag bei allen Anklang gefunden hat, bitte vormerken: Am 26. Oktober 2018 werden wir uns wieder auf die Reise begeben und als Wallfahrer um den Segen Gottes für unseren Alltag bitten.

## AKTUELLE BERICHTE



### 20-C+M+B-18 FRIEDE DEN MENSCHEN AUF ERDEN

**STERNSSINGERAKTION 2018:** Zum Jahreswechsel sind die Heiligen Drei Könige wieder in unserer Pfarre unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Jeder Schritt der Sternsinger/-innen ist auch ein Stück vorwärts auf dem Weg zu einer besseren Welt. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Bei der Sternsingeraktion 2018 steht Nicaragua im Vordergrund. **Sternsinger-Projekte in Nicaragua: Jugend schafft Zukunft** Landbesitz und Einkommen sind in Nicaragua ungerecht verteilt. In Fabriken beuten Konzerne die Arbeiter/innen aus. Klimawandel und Trockenheit vernichten die Ernte, heftige Wirbelstürme bedrohen das Leben. Kinder sind von der Armut besonders betroffen: Viele Kinder arbeiten, um zu überleben – in den Tabakfabriken, auf

Plantagen, als Haushaltshilfen. Ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben. Die Sternsinger-Spenden sollen hierbei helfen: Bei der Partnerorganisation CECIM erlernen Jugendliche einen Beruf – z.B. Schneider, Schlosser oder Mechaniker/in. Die Kooperation mit lokalen Unternehmen sichert für danach einen guten Job. Die zweite Partnerorganisation, FUNARTE, setzt sich vehement für Kinderrechte und Umweltschutz ein. Durch kreative Pädagogik entwickeln Kinder Alternativen zu ihrem Leben in Armut.

*Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie  
und bringen Ihnen den Segen  
am 02. und 03. Jänner 2018!*

**Danke für Ihre Aufnahme!**

### Vergelt's Gott!

Liebe Leserinnen und Leser! Tagtäglich arbeiten zahlreiche Frauen und Männer in unserer Pfarre. Viel zu selten bleibt Zeit, Danke dafür zu sagen. Nun möchten wir die Gelegenheit nutzen: **Danke an:** Hans Kerschbaumer für den Mesnerdienst, Christa Stary, Sonja Bugelnig und Irmgard Guggenberger für das Sauberhalten und Schmücken der Pfarrkirche und die Pflege der Messgewänder; allen Spendern/innen zugunsten des Blumenschmucks allen voran unseren Großspendern Kleofa Edlinger und Sepp Ebner; den Spendern/innen zugunsten des

neuen Kirchenteppichs: Silvia & Benjamin Keuschnig, Helga Haupt und Astrid Wipfli-Rieder; wir danken Viktor Pacher für die Arbeit als Kantor und WOGODI-Leiter; den Minis für ihren Dienst in der Kirche; Heidi Kerschbaumer und Hildegard Mikitsch-Kohlmaier für die Betreuung der Minis; den Helferinnen im und rund um das Pfarrcafé (vorbereiten, Kuchen backen, auschenken,...); Melanie Rindler für ihre Dienste im Büro und mit den Firmlingen; den Lektoren (Hannah H., Julia M., Sonja B., Rosmarie W., Viktor & Helga P., Bernhard H., Helga H., Melanie R., Heidi K.); den Köchinnen und Begleitern/innen der Stern-

singeraktion; dem R.E.P. (Leitung: Iris Moser) für die Bereitschaft unsere Gottesdienste würdevoll zu umrahmen; allen Helfern/innen rund um die Renovierungsmaßnahmen der Pfarrkirche, wie Hans & Heidi Kerschbaumer; Viktor & Helga Pacher; Konrad & Rosmarie Weixelbraun; Arnold, Kerstin & René Keuschnig; Albin Edlinger, Paul Ebner, Matthias Edlinger, Hildegard & Andreas Mikitsch, Bernhard & Maria Huber; Sonja Bugelnig; Christa Stary; Irmgard Guggenberger; Ali; Helga Huber und Reinhold Keuschnig.

**WIR SAGEN  
DANKE**

## AKTUELLE BERICHTE



### Bericht aus dem Kongo - Ein Gruß von Pfarrer Benoît



**Liebe Mölltalfreunde bzw. Freunde aus Kärnten!** Liebe Grüße aus der demokratischen Republik Kongo übersende ich Ihnen allen. Nach der Rückkehr in meine Heimat und einem Akklimatisierungsprozess hat

nun bei mir die Arbeit richtig begonnen. In meiner Heimat-Diözese Popokabaka, die 400 km von der Hauptstadt Kinshasa entfernt ist, habe ich die große Aufgabe bekommen, das Pastoralamt (Seelsorgeamt) zu organisieren und zu leiten. Seit September dieses Jahres muss ich dazu auch als Dompfarrer arbeiten. Außerdem halte ich natürlich auch ein Auge auf das Schulprojekt Mafumfu, das mir sehr am Herzen liegt. So muss ich von Popokabaka nach Kinshasa monatlich einmal pendeln. Über all diesen Titeln als Pastoralamt-Direktor und Dompfarrer hinaus, ist hier nichts zu vergleichen mit dem, was die Priesterkollegen in Klagenfurt bzw. in Kärnten sind oder tun. Hier bei uns fehlt es an allem: kein Büromaterial, kein Internet- oder Telefonanschluss zwischen den

Pfarrten, sogar liturgische Gegenstände und Bücher fehlen. Das alles erschwert die ganze Arbeit und man kann leider nur unter sehr schwierigen Bedingungen effektiv arbeiten. Um das Ziel erreichen zu können, muss man andere Auswege suchen und auch mit Gottes Fügung rechnen.

Bei meinem Schulprojekt in Mafumfu geht es pädagogisch vorwärts. Wir haben unsere ersten Maturanten gefeiert: ein Mädchen und vier Buben. Momentan haben wir in Mafumfu 86 Kinder in der Volksschule und 87 in der weiterführenden Schule, davon 19 im Internat. Es gibt Herausforderungen in großer Zahl, wie z.B. Fertigstellungsarbeiten und Reparaturarbeiten bei diesem oder jenem. Ganz besonders die Gehälter der Lehrkräfte belasten uns sehr schwer. Dank Ihrer Mithilfe durch „Mölltalherz für Congo“ können wir einiges meistern. Für alles, was Sie für mich und mein Schulprojekt tun, spreche ich Ihnen allen meinen aufrichtigen und innigen Dank aus. Vertrauen wir auf die Fürsprache der Mutter Gottes Maria und hören wir niemals auf, für einander zu beten. **Pfarrer Benoît NZONZI**

### Kurzbericht „Mölltalherz für Congo“



**Schulprojekt Mafumfu, Dem. Rep. Kongo** - Im Februar letzten Jahres haben vier Mitglieder des Vereins „Mölltalherz für Congo“ wieder zehn Tage in Mafumfu verbracht und mit Pfarrer Benoît an seinem Schulprojekt weitergearbeitet. Im Sanitärbereich sowie bei der elektrischen Energieversorgung und der Gebäudeinstallation konnten die Arbeiten weitergeführt werden. Leider ist derzeit die politische Situation und damit auch die

allgemeine Sicherheit in der Dem. Rep. Kongo als eher kritisch einzustufen. Deshalb erfolgte heuer auch kein weiterer Arbeitseinsatz in Mafumfu. Präsident Kabila verhindert bislang erfolgreich die Wahl eines neuen Präsidenten, was wiederholt zu Unruhen geführt hat. Mehr als 3.400 Menschen sollen in den letzten acht Monaten dabei ums Leben gekommen sein.

Im heurigen Jahr konnten mit Spendengeld-



ern für die Schule in Mafumfu Schultische und Bänke angeschafft und eine Quelfassung erneuert werden. Die Montage von Dachrinnen bei Schule und Schülerheim

erfolgt derzeit gerade. Die ordnungsgemäße Verwendung der überwiesenen Spendengelder wird von Pfarrer Benoît jeweils mit Fotos dokumentiert und auch mit Rechnungen belegt. Leider können viele Eltern das Schulgeld für ihre Kinder oft nur zum Teil (manchmal auch gar nicht) bezahlen, was den Schulbetrieb erschwert und die zeitgerechte Bezahlung der Lehrergehälter nicht immer ermöglicht.

Im Namen des Vereins „Mölltalherz für Congo“ danke ich Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Hoffen wir, dass sich die allgemeine Lage nach der geplanten Präsidentenwahl im April nächsten Jahres beruhigt und wieder ein friedliches Zusammenleben der Menschen in ihrer Heimat ermöglicht.- Mölltalherz für Congo -

**Konrad Weixelbraun**

# IMPULS



## Advent, du stille Zeit



### WIR SAGEN EUCH AN EINE HEILIGE ZEIT...

Der Advent lädt uns ein, still zu werden, auf die Sehnsucht unseres Herzens zu hören und Gott mehr zu Wort kommen zu lassen. Advent ist eine heilige Zeit, die uns wieder verstärkt nach dem Heil fragen lässt und um sich neu von Gott berühren zu lassen.

#### Gedanken und Fragen:

- ◆ Was könnte ich tun, damit der Advent für mich wirklich eine heilige Zeit wird?
- ◆ Welche Zeiten am Tag, in der Woche spare ich für die Stille und das Gebet aus?



### NUN TRAGT EURER GÜTE HELLEN SCHEIN...

Güte ist wie warmes, helles Licht. Sie verbreitet Wärme und Erbarmen, Angenommen-Sein und Verständnis, Geborgenheit und Weisheit. Der gütige Mensch fragt und rechnet nicht, sondern er ist gut um der Liebe willen und weil er vom Guten erfüllt ist.

#### Gedanken zur Fragen:

- ◆ Welche(n) Menschen ertrage ich kaum?
- ◆ Von wem meine ich, dass er sich zuerst ändern muss, damit ich ihn lieben kann?
- ◆ Wem müsste ich mit mehr Geduld begegnen?
- ◆ Begegne ich mir selber in Güte und Liebe?
- ◆ Was kann ich tun, um ein gütiger Mensch zu werden?

Güte in den Worten erzeugt Vertrauen. Güte im Denken erzeugt Tiefe. Güte beim Verschenken erzeugt Liebe.



### SO NEHMET EUCH EINS UM DAS ANDERE AN...

Gott nimmt sich um uns Menschen an: Das ist die Botschaft der Weihnacht. Gott kommt zu uns, um für uns da zu sein. So sollen auch wir für andere da sein. Im Advent sollen wir unser Herz verstärkt dem Nächsten öffnen, um für ihn da zu sein, ihm beizustehen und uns seiner Sorgen anzunehmen.

#### Gedanken zur Besinnung:

- ◆ Wer nimmt sich an?
- ◆ Wer nimmt sich an der Flüchtlinge und Einsamen, der Sterbenden und Hungernden, der Depressiven und....?

Einer nahm sich an. Er kam und lebte mit ihnen und für sie. Er war einfach da aus Liebe. Er war die Liebe selbst.



### GOTT SELBER WIRD KOMMEN, ER ZÖGERT NICHT...

Gott wird kommen. Kann Gott vielleicht nur dort angekommen, wo Menschen sich ihrer Dunkelheit bewusst sind und Heil ersehnen? - Gott zögert nicht. Nur wenn wir Gott an uns heranlassen, werden wir das Geheimnis der Weihnacht im eigenen Herzen erfahren.

#### Gedanken zur Besinnung:

- ◆ Wie stellen wir uns Gottes Kommen vor?
- ◆ Was erwarten wir uns eigentlich von Gott?
- ◆ Wo liegen wir mit unseren Erwartungen vielleicht falsch?

## [ Friedenskerze in Napplach ]

Am 24.12. können Sie ab 10.00 Uhr das Friedenslicht im FF-Haus in Napplach für Ihr Haus holen. Wir bieten Ihnen auch eine festliche Kerze mit



Weihnachtssegen an. Um 2,50 Euro können Sie diese im Feuerwehrhaus gerne erwerben. Tragen wir das Licht in die Welt, hinein in die Weihnachtstage! Möge das Wunder der Weihnacht in uns und unseren Nächsten wahr und spürbar werden!



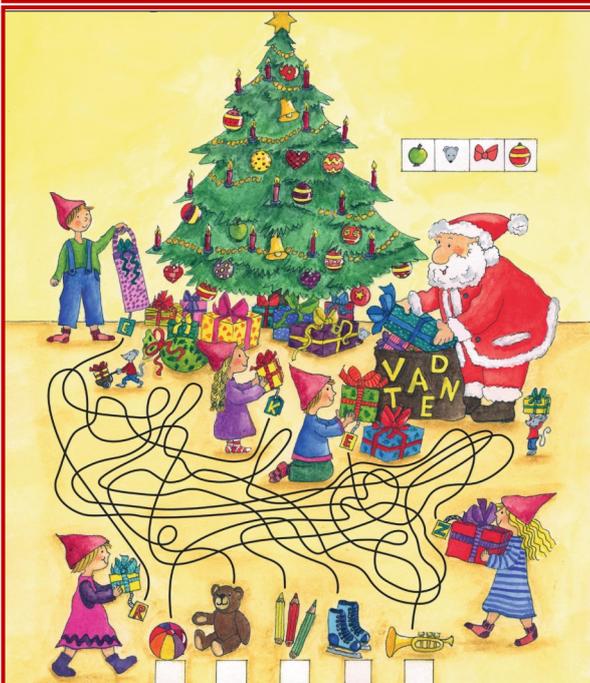
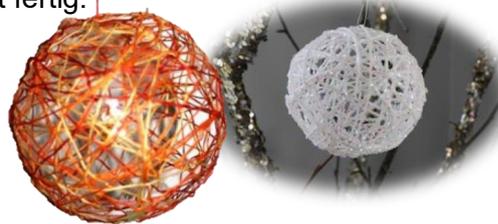
## Bastelidee - Christbaumkugel selbst gemacht

### Material:

Wolle, Luftballons, Kleister, Schere, Nadel, Band

- \* nimm die Luftballons und blase sie auf
- \* schneide die Wolle in einzelne Fäden (nicht zu kurz) - Achtung bei dicker Wolle: je dicker die Wolle, desto länger brauchen sie zum Trocknen
- \* bereite den Kleister, wie auf der Packung beschrieben zu
- \* lege den Faden in den Kleister und warte kurz
- \* nimm den Faden und lege ihn in einem Muster um den Luftballon (überschüssigen Kleister mit dem Finger abstreichen). Achte darauf, dass nicht zu viel Kleister an der Kugel hängt, da dies die Trockenzeit noch einmal um einiges verlängert.
- \* mache mit dem nächsten Faden so weiter...

- \* lege die fertige Kugel auf Zeitungspapier, hänge sie dann zum Trocknen auf einem Wäscheständer (der Trockenvorgang kann einige Tage dauern). Wichtig ist, dass du die Kugel unbedingt gut austrocknen lässt, da sie sonst zusammenfallen kann. Deswegen lieber einen Tag länger hängen lassen.
- \* nachdem die Kugeln richtig getrocknet sind, vorsichtig vom Luftballon lösen: den Luftballon mit einer Nadel einstechen und langsam aus der Kugel ziehen.
- \* Band darauf binden - et voilà, dein selbstgebastelter Weihnachtsschmuck ist fertig.



Es ist Heiliger Abend, der Christbaum ist geschmückt: 1. Was ist in den Geschenken verpackt? Folge den Linien, dann erfährst du es! Trage die Buchstaben, die sich an den Geschenken befinden, in die freien Felder ein. Wie lautet das Lösungswort? 2. Wie viele Geschenke sind auf dem Bild zu sehen? Kannst du alle finden? 3. Was steht auf dem Sack des Weihnachtsmanns? Setze die Buchstaben richtig zusammen, und du erhältst das Lösungswort.

Auflösung: 1. Kerze 2. 20 Geschenke. 3. Advent



**Einen guten Rutsch  
 euch allen...**

...und ihr liebe Firmlinge von 2018!  
Wir freuen uns, dass ihr euch  
liebe/r Theresa Huber,  
Corinna Mikitsch, Sarah Raunig,  
Niklas Brantweiner,  
Niclas Edlinger, Fabio Hofer  
und Mario Steindl  
auf dieses Sakrament  
vorbereitet!!!

KINDERSEITE-KINDERSEITE-KINDERSEITE-KINDERSEITE-KINDERSEITE



## DER HEILIGE ABEND



Die Feier beginnt beim Adventkranz. Es werden der Reihe nach alle vier Kerzen mit dem Friedenslicht (bitte am 24.12. um 10.00 Uhr im Feuerwehrhaus Napplach holen) entzündet.

### EINSTIMMUNG

Wir freuen uns, diesen Heiligen Abend zu feiern. In dieser Nacht erinnern wir uns daran, dass Gott uns liebt und allen Menschen besonders nahe sein will. Wir beginnen die Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. - AMEN.

### DANKGEBET

Gott, du schenkst uns jeden Tag das Licht.

Die Sonne leuchtet, sie gibt Licht und Wärme und macht Leben möglich.

Wir danken dir heute, dass du uns Jesus geschenkt hast.

Er ist für uns wie ein helles Licht. Wir feiern heute seine Geburt.

Jesus sagt uns, dass du uns liebst. Das macht unser Leben hell.

Dafür danken wir dir.



### LIED - IHR KINDERLEIN KOMMET



Ihr Kinderlein kommet o kommet doch all;  
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall,  
und seht was in dieser hochheiligen Nacht,  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.



Vom Adventkranz kann das Licht zur „Krippe“ gebracht werden. Bei der Krippe kann eine Kerze stehen, die angezündet wird.

### KRIPPENMEDITATION

Für viele Menschen ist ein Licht aufgegangen in dieser Nacht, als Jesus, der Sohn Gottes, geboren wurde. Bis heute erinnern wir uns an das, was damals geschehen ist. Unsere Weihnachtskrippe will uns daran erinnern.

Jedes Familienmitglied stellt eine Figur in den Krippenstall und sagt, wer diese ist. Für die kleineren Kinder können die Eltern einen Text vorlesen:

Maria: Ich bin Maria – Ich bin mit Josef den weiten Weg nach Betlehem gegangen und freue mich, die Mutter Jesu zu sein.

Josef: Und ich bin Josef – Maria und ich haben keinen Platz für das Kind gefunden; alle Herbergen waren voll, darum mussten wir in den Stall gehen.

Jesuskind: Ich bin Jesus – auf den die Menschen schon so lange gewartet haben. Ich sage euch: Von nun an wird alles gut!





- Hirte: Ich bin ein Hirte. Wir sind arme Leute und wohnen in Höhlen. Wir sind von der Gesellschaft ausgeschlossen. Doch Gott denkt anders als die Menschen, denn durch seine Engel lässt er uns Hirten als erste von der Geburt Jesu wissen.
- Schaf: Ich bin ein Schaf. Schafe sind friedliche Tiere. Wir sind für die Hirten lebensnotwendig, weil wir den Menschen Milch und Wolle geben.
- Esel: Ich bin der Esel. Die Menschen sagen, dass ich kein besonders kluges Tier bin. Und doch bin ich einer der ersten, der das Kind bestaunt.
- Ochse: Ich bin der Ochse und besonders gutmütig und geduldig. Mit meinem Atem wärme ich das Kind.



### WEIHNACHTSEVANGELIUM NACH LUKAS FÜR KINDER ERZÄHLT

Augustus ist ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Betlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Betlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in ein kleines, einfaches Bett aus Stroh. In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: „Fürchtet euch nicht! Freut euch. Alle sollen sich



freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett aus Stroh.“ Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: „Kommt, wir laufen nach Betlehem!“ Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: „Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen.“

Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu den Schafen zurück. Sie singen und loben Gott.

*als Alternative das Evangelium Lk 2,1-14 lesen*

### VATER UNSER

### LIED - O DU FRÖHLICHE



O du fröhliche, O du selige;  
gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Welt ging verloren, Christ ward geboren,  
freue, freue dich, o Christenheit!



### SEGEN

Gott segne und behüte uns, Gott lass dein Licht leuchten über uns und erwärme uns.  
Gott gib´ dein Licht in unser Herz und in unsere Familie und schenke uns Frieden. - AMEN.

Aus Freude über seinen Geburtstag  
beschenken wir einander und wünschen:



## TERMINKALENDER

So. 03.12.	<b>1. Adventsonntag</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk Segnung der Adventkränze	Mi. 27.12.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Fr. 26.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
		Do. 28.12.		Sa. 27.01.	
		Fr. 29.12.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	So. 28.01.	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
Mo. 04.12.		Sa. 30.12.			08.30 Uhr hl. Messe in Penk
Di. 05.12.		So. 31.12.	<b>Silvester</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk	Mo. 29.01.	
Mi. 06.12.	<b>Hl. Nikolaus - Bischof von Myra</b> 18.30 Uhr hl. Messe in Penk	Mo. 01.01.	<b>Neujahr - Fest der Gottesmutter</b> 19.00 Uhr hl. Messe in Penk	Di. 30.01.	
Do. 07.12.		Di. 02.01.	<b>Sternsingeraktion 2018</b>	Mi. 31.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
Fr. 08.12.	<b>Maria Empfängnis</b> 08.30 hl. Messe in Penk	Mi. 03.01.	<b>Sternsingeraktion 2018</b> 18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Do. 01.02.	
Sa. 09.12.		Do. 04.01.		Fr. 02.02.	<b>Maria Lichtmess</b> 18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
So. 10.12.	<b>2. Adventsonntag</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk	Fr. 05.01.	18.00 Uhr Anbetung Herz-Jesu-Freitag	Sa. 03.02.	
Mo. 11.12.			<b>Epiphanie</b>	So. 04.02.	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk
Di. 12.12.		Sa. 06.01.	08.30 Uhr hl. Messe in Penk mit den Sternsängern/innen	Mo. 05.02.	
Mi. 13.12.	06.00 Uhr Rorate in Penk	So. 07.01.	<b>Taufe des Herrn</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk	Di. 06.02.	
Do. 14.12.		Mo. 08.01.		Mi. 07.02.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
Fr. 15.12.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Di. 09.01.		Do. 08.02.	
Sa. 16.12.		Mi. 10.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Fr. 09.02.	18.00 Uhr Anbetung Herz-Jesu-Freitag
So. 17.12.	<b>3. Adventsonntag - Gaudete</b> 10.00 Uhr Familienmesse in Penk anschließend Pfarrcafé 	Do. 11.01.		Sa. 10.02.	
Mo. 18.12.		Fr. 12.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	So. 11.02.	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk
Di. 19.12.		Sa. 13.01.		Mo. 12.02.	
Mi. 20.12.	06.00 Uhr Rorate in Penk	So. 14.01.	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk	Di. 13.02.	
Do. 21.12.		Mo. 15.01.		Do. 15.02.	
Fr. 22.12.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Di. 16.01.		Fr. 16.02.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
Sa. 23.12.		Mi. 17.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Sa. 17.02.	
So. 24.12.	<b>4. Adventsonntag</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk <b>Heiliger Abend</b> <b>10.00-11.00 Friedenslicht</b> im Feuerwehrhaus Napplach <b>15.00 Uhr Krippenfeier</b> in Kolbnitz <b>22.30 Uhr Christmette</b> in Penk musikalische Gestaltung: <b>R.E.P.</b>	Do. 18.01.		So. 18.02.	<b>1. Fastensonntag</b> 10.00 Uhr Familienmesse in Penk anschließend Pfarrcafé 
		Fr. 19.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Mo. 19.02.	
		Sa. 20.01.		Di. 20.02.	
		So. 21.01.	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b> 10.00 Uhr Familienmesse in Penk Vorstellung der Firmlinge anschließend Pfarrcafé 	Mi. 21.02.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
Mo. 25.12.	<b>Christtag</b> 08.30 Uhr Hochamt in Penk	Do. 22.01.		Do. 22.02.	
		Di. 23.01.		Fr. 23.02.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe
Di. 26.12.	<b>Hochfest des Hl. Stephanus</b> 10.00 Uhr Hochamt in Penk	Mi. 24.01.	18.00 Uhr Gebet anschl. hl. Messe	Sa. 24.02.	
		Do. 25.01.		So. 25.02.	<b>2. Fastensonntag</b> 08.30 Uhr hl. Messe in Penk